

**Protokoll  
der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, dem 11. März 2014, in dem Bürgerhaus Rodheim**

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 22:37 Uhr

<b>Anwesende Stadtverordnete:</b>	
<b>CDU</b>	<b>FDP</b>
Egerter, Jörg <i>Fraktionsvorsitzender</i>	
von Griesheim, Alexander	Dr. Hoffmann, Volker
Hafner, Annegret	
	<b>PIRATEN</b>
Müller, Jasna	Welker, Helge
Pfeiffer, Kurt	
	<b>Vom Magistrat waren anwesend:</b>
Schnabel, Henrik <i>ab 20:10 Uhr</i>	Bürgermeister Alber, Thomas
Wendt, Thomas	Erster Stadtrat Sill, Heinz
	Stadträtin Dietrich, Petra
<b>SPD</b>	Stadtrat Kayacik, Haci
Dachs, Karlheinz <i>Stellv. Stadtverordnetenvorsteher</i>	Stadtrat Schneiderbauer, Johann Baptist
Datz, Wolfgang	Stadtrat Schöniger, Arndt
Dietz, Eleonore	Stadtrat Wenzel, Klaus
Machalitzky, Jörg Jens	
Dr. Rathjens, Hans-Peter <i>Fraktionsvorsitzender</i>	
See, Herbert	
Stengel, Christian	<b>Abwesende Stadtverordnete</b>
Zeidler, Reinhard	Karehnke, Regina <i>Stadtverordnetenvorsteherin</i>
	Jacobi, Hans-Otto <i>Fraktionsvorsitzender</i>
<b>FWG</b>	Quägber-Zehe, Betina
Lamping, Christian <i>Fraktionsvorsitzender</i>	Roth, Beate
Metzger, Gerhard	See, Marco
Moscherosch, Hans-Albert	Soff, Walther
	<b>Abwesend vom Magistrat</b>
<b>Bündnis90/Die Grünen</b>	Stadtrat Blöcher, Gottfried
Scholz, Peter <i>Fraktionsvorsitzender</i>	<b>Schriftführer:</b>
Topp, Andreas <i>ab 20:55 Uhr</i>	Kraus, Andreas
<b>puR</b>	
Launhardt, Cornelia <i>Fraktionsvorsitzende</i>	Vertreter der Presse
Schön, Norbert	
Wyrwoll, Herbert	ca. 35 Zuhörer

## **Eröffnung der Sitzung**

---

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dachs eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Dachs stellt fest, dass mit Ladung vom 03. März 2014 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiterhin stellt der stellv. Stadtverordnetenvorsteher fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

## **Letztes Protokoll**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 28. Januar 2013 wird mit folgender Änderung einstimmig angenommen:

Seite 4, Top 3, der erste Absatz letzter Satz wird ersetzt durch folgenden Wortlaut:  
„Herr Lamping (FWG) erklärt, dass die Hebesätze von jeweils 400% für seine Fraktion als Kompromiss angesehen werden, die Anhebung der Grundsteuer A betrachte seine Fraktion als wenig erfreulich, da dies eine Belastung der Landwirte von 100 Euro und mehr pro Monat bedeuten könne, daher werde die Fraktion kein einheitliches Votum abgeben. Herr Dr. Rathjens (SPD) weist auf die unterschiedlichen Auswirkungen der Gewerbesteuererhöhung auf Personen und Kapitalgesellschaften hin.“

## **Tagesordnung**

---

Von Seiten des Ältestenrates wird vorgeschlagen, für den Tagesordnungspunkt 3 die Redezeit aufzuheben.

Dies wird von den Stadtverordneten so angenommen. Somit steht folgende Tagesordnung fest.

1. Mitteilungen (sind dem Protokoll beigelegt)
2. Kleine Anfragen
3. Beratung + Beschlussfassung des Haushaltes 2014 – Wiedervorlage –  
einschließlich Investitionsprogramm 2013 – 2017  
und vierte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
4. Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan 2010  
hier: Aufstellung des sachlichen Teilplans „Erneuerbare Energien“ (Beteiligungsverfahren)
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2014  
Überprüfung der Verkehrswegesicherheit im Stadtgebiet
6. Antrag der CDU-Fraktion und der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 27.02.2014  
Informationen über Kostenentwicklung für Mission Olympic
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 28.02.2014  
Stadtentwicklungsplan
8. Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 02.03.2014  
Verkehrsberuhigung Rodheimer Straße, Nieder-Rosbach (L3352)

## **Top 1 Mitteilungen**

---

Bürgermeister Alber verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen. Er stellt die Mitteilungen zum Wohnbaugebiet Sang und der Arbeitsgruppe Kinderbetreuung kurz dar.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Alber über die geldwerten- und ehrenamtlichen Leistungen bezüglich des Finalevents Mission Olympic. Den städtischen Kosten in Höhe von 750 € stehen Initiativprämien in Höhe von 700 € sowie die Finalprämie von 10.000 € gegenüber. Das Organisationsteam wurde neu gebildet; erste Sponsoren konnten gewonnen werden. Die bisherigen Ausgaben 2014: ca. 800 €.

Herr Dr. Rathjens berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss am 20.02.2014 getagt hat. In der Sitzung ist der Haushalt 2014 beraten worden.

Weiterhin berichtet Herr Dr. Rathjens, dass der Akteneinsichtsausschuss „Auftragsvergabe Stadtmarketing“ am 26.02.2014 getagt hat. Die Akten wurden vorgelegt. Der Aktenausschuss hat festgestellt, dass die Vergaberichtlinien bei der Auftragsvergabe Stadtmarketing eingehalten wurden. Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher erteilt Herrn Scholz das Wort zu einer Stellungnahme zum Bericht des Ausschussvorsitzenden des Akteneinsichtsausschusses „Auftragsvergabe Stadtmarketing“. Nach Einsprüchen aus den Reihen der SPD, dass zu dem TOP „Mitteilungen“ keine Aussprache möglich sei, entzieht der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herrn Scholz das Wort.

Der Umwelt- und Planungsausschuss hat nicht getagt.

## **Top 2 Kleine Anfragen**

---

Herr Stengel (SPD) fragt nach den Containern an der Kapersburgschule.

1. Wem gehören die Container?
2. Welche Mietkosten oder Abschreibungen fallen an?
3. In welcher Größenordnung bewegen sich die Klimatisierungskosten?

Bürgermeister Alber erklärt, dass die Container sich im Eigentum der Stadt befinden. Detailfragen werden im Nachgang zur Sitzung beantwortet.

Herr Lamping (FWG) fragt, ob es bekannt sei, dass der Rewe Markt Rodheim sich verlagern möchte.

Bürgermeister Alber erklärt, dass der Rewe Markt nach Expansionsmöglichkeiten gefragt habe. Derzeit werde geprüft, inwieweit eine Expansion möglich sei.

Herr Egerter (CDU) fragt nach dem Sachstand des Sanierungsbedarfs der Sporthalle Eisenrain.

Bürgermeister Alber erklärt, dass die Geldmittel für ein weiteres Sanierungsgutachten, aufgrund des bisher nicht beschlossenen Haushaltes 2014, derzeit nicht zur Verfügung stünden.

Herr Lamping (FWG) fragt nach Tierschutzvorkehrungen im Wasserrückhaltebecken in Rodheim an der Waldstraße.

Bürgermeister Alber erklärt, dass die Zuständigkeit bei der Straßenbauverwaltung liege. Detailfragen würden im Nachgang zur Sitzung beantwortet.

Herr Egerter (CDU) weist darauf hin, dass gemäß § 16 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung jeder Fraktion nur eine Frage unter dem Tagesordnungspunkt „Kleine Anfragen“ zusteht und fordert Beachtung.

Herr Welker (Piratenpartei) bittet den Magistrat um einen Bericht aus dem Akteneinsichtsausschuss „Auftragsvergabe Stadtmarketing“ vom 26.02.2014.

Bürgermeister Alber erklärt, dass zusätzlich zu den Feststellungen des Ausschusses - um Rechtssicherheit zu erhalten - der Hessische Städte und Gemeindebund die Vorgänge geprüft habe. Dieser komme zu dem Ergebnis, dass der Inhalt des Vergabevermerkes der Stadt nicht zu beanstanden sei.

### **Top 3**

#### **Beratung + Beschlussfassung des Haushaltes 2014 einschließlich Investitionsprogramm 2013 – 2017**

**– Wiedervorlage –**

#### **und vierte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes**

---

Dr. Hoffman (FDP) gibt zu Bedenken, dass die Anhebung der Gewerbesteuer abschreckend auf potentielle Gewerbetreibende wirke. Es ist in Dr. Hoffmanns Interesse, eine Straßenbeitragssatzung einzurichten, ebenso eine Mensa für die Kapersburgschule zu schaffen und außerdem ein Feuerwehrgerätehaus in Rodheim zu errichten.

Dr. Rathjens (SPD) weist den Bürgermeister darauf hin, dass es sinnvoll sei, für seine Ideen im Vorfeld mehr zu werben, um sie publikler zu machen. Er erinnert im Übrigen an die Gesamtverantwortung des Magistrates und stellt die vom Ausschuss vorgenommenen Änderungen des Haushaltsentwurfes dar. Abschließend erläutert er die Beweggründe der SPD-Fraktion, dem Haushalt zuzustimmen.

Herr Egerter (CDU) teilt mit, dass der Zeitplan zur Verabschiedung des Haushaltes bereits am 13.10.2013 beschlossen worden sei. Anschließend stellt er die Bereitschaft der CDU-Fraktion zur Zustimmung zum - durch Ausschussbeschluss geänderten - Haushalt 2014 dar, er fordert abschließend künftig eine frühzeitigere Einbindung der Beschlussgremien.

Frau Launhardt (PUR) bedauert die nach ihrer Ansicht zögerliche Entwicklung der Baugebiete, signalisiert die Zustimmung ihrer Fraktion zum vorliegenden Entwurf des Haushaltes.

Herr Scholz (B`90 die Grünen) beschreibt den Haushalt 2014 als „input-orientiert“ und zieht den Vergleich mit dem privaten Haushalt heran. Grundsätzlich müsse künftig stärker eine Einnahmenprüfung der Ausgabenplanung vorangestellt werden. Scholz fordert eine outputorientierte Budgetierung und eine genaue Kostenrechnung auf Produktebene. Wichtig sei eine Überprüfung der Notwendigkeit der freiwilligen Ausgaben. Diese sei nicht durch eine Einnahmenerhöhung zu umgehen. Die Einsparungen seien mit einer hohen Einstimmigkeit in den Bereichen geblieben, in denen sie der Bürger nicht unmittelbar spüre, z.B. Organisationsuntersuchung Verwaltung und Sportentwicklungskonzept. Herr Scholz plädiert für ein Stadtentwicklungskonzept und erinnert abschließend an das interkommunale Gemeinschaftsprojekt „Windpark“.

Herr Lamping (FWG) signalisiert Zustimmung seiner Fraktion und erläutert die Beweggründe zur Meinungsbildung. Die FWG stelle den Mensabau nicht in Frage, fordere vielmehr nach Fertigstellung der Maßnahme die sofortige und konsequente Betriebsaufnahme. Die Baugebiete sollen ebenso umgesetzt werden wie der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Rodheim.

Herr Welker (Piratenpartei) bezeichnet die Beratungen des Haushaltes 2014 als umfangreich. Er plädiert für Sozialverträglichkeit und Gerechtigkeit.

Nach dem Ende der Redebeiträge lässt der stellv. Stadtverordnetenvorsteher über diesen Top abstimmen.

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wie folgt:

### **Haushaltssatzung 2014 der Stadt Rosbach v.d.Höhe**

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2013 (GVBl. I S. 218) hat die Stadtverordnetenversammlung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das **Haushaltsjahr 2014** wird

#### **im Ergebnishaushalt**

##### im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf (Pos. 10 + 21)	<b>24.216.100</b>	<b>EUR</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf (Pos. 19 + 22)	<b>24.482.100</b>	<b>EUR</b>

##### im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf (Pos. 25)	<b>2.800</b>	<b>EUR</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf (Pos. 26)	<b>0</b>	<b>EUR</b>

mit einem Fehlbetrag von (Pos. 28) **263.200** **EUR**

#### **im Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf (Pos. 19)	<b>703.000</b>	<b>EUR</b>
---	----------------	------------

und dem **Gesamtbetrag** der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf (Pos. 20+21+22)	<b>6.675.000</b>	<b>EUR</b>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf (Pos. 24+25+26+27)	<b>7.275.000</b>	<b>EUR</b>

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf (Pos. 31)	<b>774.300</b>	<b>EUR</b>
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf (Spalte 32)	<b>1.394.400</b>	<b>EUR</b>

Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von (Pos. 34) **517.100** **EUR**

festgesetzt.

#### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird auf **774.300 EUR** festgesetzt. Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B in Höhe von 600.000 EUR enthalten. Der darüber hinausgehende Kredit in Höhe von 174.300 EUR dient der Umschuldung.

### § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2014 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf **3.875.000 EUR** festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **12.000.000 EUR** festgesetzt.

### § 5

Die Gemeindesteuern wurden durch eine gesonderte Satzung zur Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer gem. §25 Abs.2 Grundsteuergesetz bzw. §16 Abs.2 Gewerbesteuergesetz für das Jahr 2014 festgesetzt.

Die mit der gesonderten Satzung vom 28.01.2014 festgesetzten Hebesätze werden nachrichtlich bekannt gemacht:

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 400 v.H.
  - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 400 v.H.

### § 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

### § 7

Der Magistrat entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§100 HGO), soweit diese nicht als erheblich anzusehen sind.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von jeweils **15.000 EUR** gelten als nicht erheblich.

Rosbach, den

Der Magistrat der Stadt  
Rosbach v.d. Höhe

Alber  
Bürgermeister

- Darüber hinaus beschließt die Stadtverordnetenversammlung das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2017.

Die Endsummen im Programm werden wie folgt festgesetzt:

2013	12.638.000 EUR
2014	7.275.000 EUR
2015	5.350.000 EUR
2016	1.395.000 EUR
2017	1.785.000 EUR

- Weiterhin wird die 4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013-2017 in der Fassung vom 25.02.2014 beschlossen.

Die zu erwartenden Mehrerträge / Minderaufwendungen sind in den Haushaltsplan 2014 und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 eingearbeitet.

**Abstimmungsergebnis:**

**23 ja Stimmen**

(8 SPD, 1 Die Piraten, 1 FDP,  
3 puR, 7 CDU, 3 FWG)

**2 Stimmenthaltungen**

(2 Bündnis 90/Die Grünen)

**Top 4**

**Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan 2010**

**hier: Aufstellung des sachlichen Teilplans „Erneuerbare Energien“  
(Beteiligungsverfahren)**

---

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgende Magistratsvorlage vor:

*Die Stadtverordnetenversammlung hat am 7.3.2012 folgenden Beschluss gefasst:*

*„Dem Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main wird der westliche Bereich des Stadtwaldes Rosbach, östlich der Gemarkung Wehrheim und des Limes als Vorrangfläche für Windenergieanlagen vorgeschlagen. Ausgespart werden sollen das Naturschutzgebiet „Quarzitsteinbruch“ und die Kernbereiche des Weltkulturerbes Limes. Alle anderen Bereiche im Stadtgebiet sollen ausgeschlossen werden.*

*Die Windenergieanlagen sollen konzentriert in einem Windpark zusammengefasst werden. Dies soll in Abstimmung mit den angrenzenden Nachbarkommunen und Waldeigentümern erfolgen. Ziel ist es, nach Möglichkeit einen gemeinsamen Windpark zu errichten.“*

*Der Magistrat wird beauftragt, auf Grundlage dieses Beschlusses eine Stellungnahme im Beteiligungsverfahren zur Aufstellung des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalen Flächennutzungsplanes abzugeben.*

Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

Eine Verweisung in den Umwelt- und Planungsausschuss wird vom Ältestenrat vorgeschlagen.

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Verweisung des Antrages in den Umwelt- und Planungsausschuss abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig angenommen**

**Top 5**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2014**

**Überprüfung der Verkehrswegesicherheit im Stadtgebiet**

---

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der CDU-Fraktion vor:

*Der Magistrat wird aufgefordert, die Verkehrswegesicherheit im Stadtgebiet zu überprüfen und die Einrichtung von Fußgängerüberwegen an den erforderlichen Stellen zu realisieren, damit*

*ältere Menschen, Kinder und mobilitätseingeschränkte Menschen ohne Gefahr die Straßen überqueren können.*

Herr Egerter erläutert kurz den Antrag seiner Fraktion und schlägt die Verweisung des Antrages in dem Umwelt- und Planungsausschuss vor. Zur Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses sind die Ergebnisse der letzten Verkehrsschau darzustellen (Niederschrift Verkehrsschau) und die drei Ortsvorsteher einzuladen.

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Verweisung des Antrages in den Umwelt- und Planungsausschuss abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

## Top 6

### **Antrag der CDU-Fraktion und der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 27.02.2014 Informationen über Kostenentwicklung für Mission Olympic**

---

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der CDU-Fraktion und der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vor:

*Der Magistrat wird aufgefordert, den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses jeweils zu Beginn eines Monats einen schriftlichen Bericht über die Kostenentwicklung der Veranstaltung Mission Olympic zu erteilen.*

*Der Bericht ist zu unterteilen in:*

- 1. Die Zusammensetzung der jeweiligen Kosten (bitte detaillierte Angaben der einzelnen Positionen)*
- 2. Die Auflistung der bisher gewonnenen Sponsoren (mit der Höhe der Zuschüsse bzw. der Nennung der sonstigen Leistungen)*

Bürgermeister Alber macht darauf aufmerksam, dass der Magistrat laut Hessischer Gemeindeordnung nicht zur Berichterstattung aufgefordert werden könne.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

Der Antrag wird wie folgt modifiziert. Im ersten Satz soll das Wort „aufgefordert“ durch „gebeten“ ersetzt werden. Die Auflistung der bisher gewonnenen Sponsoren gemäß Ziffer 2 soll in anonymisierter Darstellung geschehen (Datenschutz der Sponsoren beachten).

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**20 ja Stimmen**  
(3 SPD, 1 Die Piraten, 1 FDP,  
2 Bündnis 90/Die Grünen,  
3 puR, 7 CDU, 3 FWG)

**4 nein Stimmen**  
(4 SPD)

**1 Stimmenthaltung**  
(1 SPD)

Das Sitzungsende gemäß § 19 (3) der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung ist erreicht. Folgende Tagesordnungspunkte werden nicht mehr behandelt.



**Top 7**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 28.02.2014  
Stadtentwicklungsplan**

---

**Top 8**

**Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 02.03.2014  
Verkehrsberuhigung Rodheimer Straße, Nieder-Rosbach (L3352)**

---

**Ende der Sitzung**

---

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 22:37 Uhr.

Rosbach v.d.Höhe, den 02.04.2014



Karlheinz Dachs  
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher



Andreas Kraus  
Schriftführer